

## Bemerkungen.

---

**Zürich.** In Marthalen, Bezirk Andelfingen, kamen zwei Fälle von Milzbrand vor. Die Vermuthung, daß dieselben mit dem Ausbruch dieser Seuche im badischen Dorfe Oberlauchringen im Zusammenhang stehen, bestätigte sich nicht. Ein dritter Fall von Milzbrand ist in der Gemeinde Hombrechtikon aufgetreten, ohne Weiterverbreitung zur Folge gehabt zu haben.

In Stäfa mußte in Folge Erkrankung an Roz ein Pferd abgethan werden.

**Bern.** Während des Monats Dezember wurden 29 neue Ausbrüche von Maul- und Klauenseuche und 60 Heilungen gemeldet.

Neue Lungenseuchenausbrüche sind nicht vorgekommen. Zur Anzeige kamen ferner 3 Milzbrandfälle.

**Luzern.** Die 4 infizirten Ställe enthalten 42 Stük Großvieh und 4 Stük Schmalvieh.

**Basel-Stadt.** Die 28 infizirten Stallungen enthalten 208 Stük Großvieh.

**St. Gallen.** Der verzeichnete Fall von Lungenseuche ist bei einem auf dem Markte in Frauenfeld gekauften Rind bei dessen Abschlachtug konstatirt worden.

Je ein Fall von Milzbrand in Balgach, St. Margrethen, Bezirk Unterrheinthal, und Goldach, Bezirk Rorschach.

**Aargau.** Ueber die Gemeinde Eiken ist die Ortssperre verhängt und die Abhaltung des auf den 21. Dezember angesetzten Viehmarktes in Laufenburg untersagt worden. Es wird vermuthet, daß die Seuche aus dem Großherzogthum Baden eingeschleppt worden sei.

**Tessin.** Die im Monat Dezember vorgekommenen Fälle von Maul- und Klauenseuche stehen mit den im jüngsten Bulletin gemeldeten im Zusammenhang. Daneben wurde die Seuche auch an einer aus Italien eingeführten Herde Schweine konstatirt.

Es kamen ferner zur Anzeige 2 Fälle von Roz.

**Wallis.** In Grône kamen 4 Fälle von Milzbrand vor.

**Neuenburg.** Die von Maul- und Klausenseuche infizirten 7 Ställe in Peseux enthalten 35 Stük Vieh.

Angestellte Untersuchungen haben ergeben, daß die Lungenseuche durch Vieh, welches einheimische Händler im August und September im bernischen Jura und in Savoyen angekauft hatten, nach Coffrane eingeschleppt und von da durch den Handel weiter verbreitet worden ist. Vor der Hand wurde die Abschachtung von etwa 40 Stük Vieh angeordnet.

**Genf.** Im Laufe des Monats Dezember wurde der Stallbann über 7 Ställe in 5 Gemeinden verhängt, konnte dagegen für 12 Ställe, die sich in 9 Gemeinden befinden, aufgehoben werden.

Wegen der Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in der Schweiz hat sich die k. k. Statthalterei für Tyrol und Vorarlberg unterm 19. Dezember veranlaßt gefunden, die Einfuhr von Klauenvieh (Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine) aus der Schweiz nach Tyrol und Vorarlberg bis auf weiteres nur in so weit zu gestatten, als dieselbe mittelst der Eisenbahn erfolgt und über die betreffenden Thiere der gemeindeamtliche Nachweis erbracht wird, daß sie vor ihrem Abgange gesund befunden wurden und weder in der Ursprungsgemeinde noch in ihrer Umgebung eine ansteckende Thierkrankheit herrscht.

Laut dem jüngsten Viehseuchenbülletin von **Elsaß-Lothringen** hat die Maul- und Klauenseuche im Oberelsaß stark an Ausdehnung zugenommen; auch in den südlichen Kreisen des Unterelsaßes ist sie sehr verbreitet, während die nördlichen bis jezt verschont blieben. Als verseucht werden angegeben 91 Gemeinden mit 368 Stallungen und 1443 Stük Vieh. Im südlichen Baden, in Württemberg und im nördlichen Italien nimmt die Seuche ebenfalls zu, in Frankreich dagegen ab.

In letzterer Zeit scheint in **Oesterreich-Ungarn** kein neuer Ausbruch der Rinderpest vorgekommen zu sein, dagegen die Lungenseuche an Ausdehnung zugenommen zu haben.

Bern, den 5. Januar 1881.

**Schweizerisches  
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

---

## Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.01.1881
Date	
Data	
Seite	43-44
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 959

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.